

FBL Büttler verliert den Beschlussvorschlag.

RM Kasig, spricht der Verwaltung ein Lob für die Organisation des Projektes aus, besonders hebt er die gute interkommunale Zusammenarbeit hervor.

BM Böhling, führt aus, dass das ArL den Beschluss fordert, damit eine Finanzierung durch den Rat gesichert ist. Derzeit liegt man in den letzten Zügen der Antragsbearbeitung, da umfangreiche Vorarbeiten notwendig waren. In den kommenden Wochen soll der Bauantrag gestellt werden, was aufgrund der Förderrichtlinien möglich ist. Im ersten Quartal 2025 wird der tatsächliche Baubeginn erfolgen. Um die Entwicklung der Baukosten besonders gut verfolgen zu können, wird dafür ein externes Baukostencontrolling zur Seite stehen.

RM Just erklärt, dass er nicht mit dem Beschlussvorschlag einverstanden ist, da ursprünglich ein Projekt von 13 Mio. € geplant war, welches mit rund 90 % Fördergeldern finanziert werden sollte. Mittlerweile belaufen sich die Kosten auf 18,5 Mio. €, was seiner Meinung nach, durch eine bessere Planung, vermieden hätte werden können. Er spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus.

RM Ottens merkt an, dass es sich bei dem Projekt Bürgerhaus nicht erst seit den Sanierungsplänen um ein Leuchtturmprojekt handelt. Er verweist darauf, wie wichtig die Durchführung des Projektes für die gesamte Stadt und das Ansehen in der Region ist.

Ein Bürger fragt, was passiert, wenn der Eigenanteil von 6,5 Mio. € nicht ausreicht und welcher Puffer in den 6,5 Mio. € eingerechnet ist. BM Böhling erklärt, dass es sich bei den nichtförderfähigen 1,5 Mio. € um einen Sicherheitszuschlag handelt. Er weist auf das Baukostencontrolling hin, welches regelmäßig über die Entwicklung der Baukosten berichten wird.

Es wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.